

Sperrfrist:  
23.01.2020,  
18.00 Uhr

## 5000 innerstädtische Wohnungen für Düsseldorf – eine Vision des neuen design.lab



**Wohnungsknappheit, Nachverdichtung, Flächenrecycling oder innovative Mobilitätskonzepte - Themen wie diese beschäftigen nicht nur die NRW-Landeshauptstadt, sondern viele Großstädte weltweit. Die Vision „5000 innerstädtische Wohnungen für Düsseldorf“ des neuen design.lab setzt genau dort an. Eine Überbauung der Bahntrasse? Das design.lab als Denkfabrik der „jungen Wilden“ von RKW Architektur + will mit diesem Entwurf Denkanstöße liefern und diese in die Diskussion für zukünftige Stadtentwicklung einbringen. Ein Entwurf, der auch eine mögliche Antwort zur Olympia-Bewerbung „Rhein-Ruhr-City“ und einem olympischen Dorf geben könnte.**

### **Das design.lab skizziert Visionen zur Diskussion**

Das design.lab hat sich 2019 gegründet und ist bei RKW Architektur + die Denkfabrik für die architektonischen Fragen unserer Zeit. Im Team beschäftigen sich die „jungen Wilden“ von RKW mit gesellschaftspolitischen und architektonischen Fragestellungen. Verdichtung statt Suburbanisierung – sind wir darauf vorbereitet? Und wie könnten städtebauliche und typologische Antworten für diese neue Urbanität für das 21. Jahrhundert aussehen? In der gemeinsamen Workshop-Arbeit entstehen kreative Impulse sowie visionäre, ggf. auch polarisierende Ideen für die Stadt von morgen.

### **Verknüpfende Stadtstruktur statt trennender Verkehrsschneise**

Bei der aktuellen Vision des design.lab geht es konkret um 5000 innerstädtische Wohnungen – nicht am Rand, sondern mitten in Düsseldorf; einer Metropole, die als dynamisch wachsende Stadt mit ihren Stadtentwicklungsthemen stellvertretend für viele andere steht. Die Überbauung der Nord-Süd Bahntrasse mit einer grünen Wohnbrücke könnte hier die Lösung sein. Der durch die Gleise bedingte aufgetrennte „Riss“ in der Stadt wird durch eine städtebauliche „Naht“ geschlossen, die benachbarten Stadtteile rücken zusammen, Qualitäten werden geschaffen und so eine Durchwegung zwischen dem Rheinufer und den Stadtteilen Pempelfort, Derendorf und Flingern erlebbar gemacht.

### **Multichance statt Mononutzung**

Im Fokus des Entwurfs steht weniger ein Architektur- oder Immobilienprojekt, sondern viel eher eine Infrastrukturmaßnahme. Aus dem Flächenrecycling einer Mononutzung entsteht eine Multichance für städtisches Leben: mit viel Grün, Raum für Erholung, mehr Identität, neuem Wohnraum und innovativen Verkehrskonzepten – ein lebendiges Stadtquartier mitten im Düsseldorfer Zentrum. So schafft die Verdichtung in einer solch zentralen innerstädtischen Lage mit einem autofreien Wohnquartier mehr Nutzungsqualität im öffentlichen Raum und lässt viel Spielraum für alternative Fortbewegungsmittel.

An den bisherigen Übergängen wie dem Wehrhahn oder der Franklinbrücke wird das Bild der Stadt besonders interessant: Während in Nord-Süd Richtung weiterhin der Bahn- und Autoverkehr auf der Toulouser Allee fließt, überbrücken „grüne Bänder“ in Ost-West-Richtung die angrenzenden Stadtteile mit dem neuen Quartier. Sportplätze, Kultureinrichtungen und Mobility Hubs werden nicht nur zu wichtigen Knotenpunkten, sondern vor allem auch zu städtischen Erlebnisräumen. Architektonisch trifft das design.lab bewusst keine konkrete Aussage – es geht viel eher um die grundsätzliche Idee; und um die Vision für eine wachsende Stadt auf der Suche nach neuem Wohnraum und neuen Chancen.

### **Olympia als Stadtmotor**

Neuer Wohnraum, der bei einer Bewerbung für Olympia 2032 in Düsseldorf dringend nötig wäre. Vielleicht ließe sich mit dieser Vision auch ein mögliches olympisches Dorf mitten in der Landeshauptstadt realisieren. Die zentrale Lage, die Anbindung an Verkehr, Kultur und Sport sowie eine mögliche Nachnutzung würden dafür sprechen.

## Pressekontakt

Natalie Bräuninger  
Dipl.-Ing. Architektin  
Head of Press & Public Relations  
RKW Architektur +  
Tersteegenstraße 30, 40474 Düsseldorf  
T +49 211 4367 - 258  
natalie.braeuninger@rkwmail.de

## Das design.lab und RKW Architektur +

400 Mitarbeiter, 8 Gesellschafter und rund 25 Nationen: Als eines der größten und erfolgreichsten deutschen Architekturbüros prägt RKW Architektur + zeitgenössische Lebens- und Arbeitswelten. Und das bereits seit 1950. Das Büro bietet privaten und öffentlichen Bauherren ein umfassendes Angebot in sämtlichen klassischen Leistungsphasen plus Generalplanung, Bau- und Qualitätsmanagement, BIM-Planung sowie Projektentwicklung, Moderation und Beratungsleistungen. Der Hauptsitz von RKW Architektur + ist Düsseldorf, weitere Standorte sind Münster, Leipzig, Berlin und München.

Das designlab hat sich 2019 gegründet und besteht aus den „jungen Wilden“ bei RKW Architektur +, die zu aktuell gesellschaftspolitischen und architektonischen Fragestellungen Denkanstöße liefern und diese in die Diskussion einbringen wollen.

Copyright:

Entwurf: design.lab | Visualisierung: Anton Kolev, formtool